

 KURSE

KLAGENFURT
Life Work Balance, 15.09.-22.10.2014, Mo 17:30-19:30 Uhr, Kosten: 125 €, Volkshochschule, Gasometergasse 4a, 9020 Klagenfurt, Tel.: 050 477-7000, office@vhs-ktn.at, www.vhs-ktn.at

Meine Kompetenzen - wo kann ich sie einsetzen & wie kann ich sie ausbauen, Mi 24.09.2014, 09:00-17:00 Uhr, Kosten: 150 €, Alpen-Adria-Universität Klagenfurt, Universitätsstraße 65-67, 9020 Klagenfurt, Tel.: 0463/2700-4050, nina.hofbauer@aaau.at, www.uni-klu.ac.at

Personal Rhetoric, Sa 04.10.2014, 09:00-17:00 Uhr, Kosten: 65 €, BiFo, Bahnhofstraße 44, 9020 Klagenfurt, Tel.: 050/477 7000, office@vhs-ktn.at, www.vhs-ktn.at

Konflikte souverän meistern, 13.-20.10.2014, Mo 17:30-19:00 Uhr, Kosten: 47 €, BiFo, Bahnhofstraße 44, 9020 Klagenfurt, Tel.: 050 477 7000, office@vhs-ktn.at, www.vhs-ktn.at

Grundlagen Online-Marketing, Do 16.10.2014, 14:00-21:30 Uhr, Kosten: 190 €, Wifi, Europaplatz 1, 9021 Klagenfurt am Wörthersee, Tel.: 05/94 34, wifi@wifikaernten.at, www.wifikaernten.at

KRUMPENDORF
Die Querdenk-Werkstatt, Di 18.11.2014, 09:00-17:00 Uhr, Kosten: 210 €, BFI, Hauptstraße 147, 9201 Krumpendorf, Tel.: 05 78 78-2000, info@bfi-kaernten.at, www.bfi-kaernten.at

PÖRTSCHACH
Kernkompetenzen für Startleaders - Training für Frauen in Führungspositionen, 25. + 26.09.2014, Do 10:00-17:00 Uhr, Fr 09:00-16:00 Uhr, Kosten: 1350 €, Hotel Schloss Seefels, Töschling 1, 9212 Pörschach am Wörthersee, Tel. 0463/50 16 60, office@hill-management-kaernten.at, www.hill-management-kaernten.at

Mentales Training für Selbstbestimmtheit + Widerstandsfähigkeit für Frauen in Führungspositionen, 16. + 17.10.2014, Do 10:00-17:00 Uhr, Fr 09:00-16:00 Uhr, Kosten: 1350 €, Hotel Schloss Seefels, Töschling 1, 9212 Pörschach am Wörthersee, Tel. 0463/50 16 60, office@hill-management-kaernten.at, www.hill-management-kaernten.at

SALVATOR
Dialektik + Rhetorik für Führungskräfte, 24. + 25.09.2014, Mi + Do 09:00-17:00 Uhr, Kosten: 922 €, Seminarwelt, Fürst-Salm-Straße 2-4, 9361 Salvator, Tel.: 04268/50 140, info@bfi-kaernten.at, www.seminarwelt.cc

Teams bewegen - Führen mit systematischen Ansätzen, 30. + 31.10.2014, Do + Fr 09:00-17:00 Uhr, Kosten: 1087 €, Seminarwelt, Fürst-Salm-Straße 2-4, 9361 Salvator, Tel.: 04268/50 140, info@bfi-kaernten.at, www.seminarwelt.cc

Mit Netzwerken auf Erfolgskurs, 27. + 28.11.2014, Do + Fr 09:00-17:00 Uhr, Kosten: 679 €, Seminarwelt, Fürst-Salm-Straße 2-4, 9361 Salvator, Tel.: 04268/50 140, info@bfi-kaernten.at, www.seminarwelt.cc

Sie haben auch einen Kurs anzukündigen? Senden Sie die Infos bitte an regional@wirtschaftsblatt.at

BETRIEBSÜBERGABE

„Du hast Strukturen, auf

Nachfolger profitieren vom Know-how, dem Image oder den Kunden bestehender Unternehmen. Beherzigen sie einige Tipps, lässt sich der gute Betrieb leichter vom schlechten unterscheiden.

VON MARTINA MADNER

Vor drei Jahren übernahm Stefan Sternad gemeinsam mit seiner Frau Daniela das Restaurant Pavillon in Velden am Wörthersee. Eigentlich war Sternad auf dem Sprung ins Ausland, weil sein Vater aber aus gesundheitlichen Gründen in Pension gehen musste, erfolgte die Übergabe an den Sohn früher: „Das war kein Thema, mir macht das Gewerbe extrem viel Spaß“, sagt Sternad.

Die Übernahme des väterlichen Betriebs brachte zugleich Vorteile und Nachteile für ihn mit sich: „Du hast bestehende Strukturen, auf die du aufbauen kannst. Zugleich ist es nicht zu 100 Prozent das Deine.“ Er müsse den Betrieb erst sukzessive nach den eigenen Vorstellungen anpassen. Zum Beispiel habe der Vater bei der Führung der Mitarbeiter einen eher patriarchalen Stil walten lassen. „Das ist nichts Schlechtes, aber die Zeiten haben sich geändert“, sagt der Junior. Er versucht sich in einem kollegialen Miteinander mit den rund 27 Mitarbeitern, die er in der Sommersaison beschäftigt.

Es sind Vor- und Nachteile, mit denen auch Betriebsnachfolger außerhalb der Familie umgehen müssen. Laut KMU-Forschung stehen von 2014 bis 2018 rund 30.000 Betriebe vor der Übergabe.

Prüfe, wer sich bindet

Der spätere Unternehmenserfolg beginnt mit der rechtzeitigen Planung. Sobald der angehende Betriebsübernehmer weiß, was er will und investieren kann, beginnt die Suche nach einem geeigneten Betrieb: Betriebsnachfolgebörsen wie jene des Gründerservice der Wirtschaftskammer (

Gemeinsam mit seiner Frau **Daniela** übernahm **Stefan Sternad** vor drei Jahren das Restaurant seines Vaters

folgeboerse.at), des Wieners Robert Czako (www.czakorobert.at) oder des Salzburger Rudolf Fantl (www.betriebsboerse.at) sind hierbei hilfreich.

Fantl rät dazu, sich beraten zu lassen. Mancher Übergeber habe überzogene Vorstellungen vom Wert seines Betriebes: „Manche wollen die zu große Halle abgelöst haben, andere ein uraltes Lager weitergeben. Das eigene Kind ist halt immer das schönste, egal wie hässlich es ist.“ Laut Herbert Neubauer, Professor für KMU-Management an der Wirtschaftsuniversität Wien, sind von den Betrieben, bei denen der Inhaber ausscheidet, „30 bis 40 Prozent nicht übergabefähig, weil zum Beispiel die Zukunftsinvestitionen fehlen“.

Damit es später zu keinen Überraschungen kommt, gilt es vorab

Informationen einzuholen. Die Checkliste des Gründerservice (*rechts*) zeigt Punkte, auf die es ankommt: „Nachfolgewillige sollten zum Beispiel bestehende Verträge überprüfen“, sagt Sabine Skarpil-Zauner, stellvertretende Bundesgeschäftsführerin des Gründerservice Österreich. Übernehmer dürfen Mitarbeiter zwar besserstellen als im bestehenden Vertrag, schlechter aber nicht.

Stefan Sternad blühte selbst im väterlichen Betrieb eine unangenehme Überraschung: Die Neubewertung der Immobilie führte bei der Übernahme zu hohen Grunderwerbssteuerzahlungen: „Da waren die Einnahmen des ersten Jahres für die Steuer dahin.“

Die Autorin des Artikels erreichen Sie unter martina.madner@wirtschaftsblatt.at

die du aufbauen kannst“

Checkliste für angehende Übernehmer von Betrieben

Für den Erfolg einer Betriebsübernahme sind verschiedene Faktoren ausschlaggebend. Mit der hier angeführten Liste können sich angehende Betriebsnachfolger einen Überblick verschaffen, sie stellt aber keinen Anspruch auf Vollständigkeit.

Informationen über den zu übernehmenden Betrieb einholen

- Grund der Übergabe (Pensionierung, schlechter Geschäftsgang etc.)
- Konkurrenz- und Branchensituation und Ruf der Firma prüfen
- betriebswirtschaftliche sowie finanzielle Situation (Jahresabschlüsse, innerbetriebliche Kalkulationsunterlagen, Verkaufsstatistiken, Alter des Anlagevermögens, Lebenszyklus der Produkte, „Alter“ des Kundenstocks; Bankschulden, Lieferantenverbindlichkeiten, Steuerrückstände, offene Sozialversicherungsbeiträge)
- Grundbuchauszug (wegen eventueller Hypotheken)
- Mitarbeiterstand (Informationen über das Arbeitsvertragsrechts-Anpassungsgesetz Altersstruktur der Belegschaft, Betriebsvereinbarungen etc.)
- Dauerschuldverhältnisse (Leasingverträge, Softwareverträge etc.) überprüfen
- vorhandene Liefer- und Bezugsverträge sowie Miet- und Pachtverträge
- Flächenwidmung und aufrechte Betriebsanlagengenehmigung
- Unternehmensbewertung durchführen lassen (z.B. bei Unternehmensberater, Steuerberater)

Details der Übernahme mit Übergeber verhandeln

- Form der Übernahme (Kauf, Pacht, Schenkung, etc.)
- Preis und Zahlungsmodalitäten (Auswirkungen von Rentenvereinbarungen beachten)
- Termine und Fälligkeiten
- Übernahmevertrag mit Übergeber abschließen (Eine bestimmte Form ist nicht vorgeschrieben, ein schriftlicher Vertrag aber empfehlenswert.)

Kosten der Übernahme klären

- Beratungskosten und Gebühren
- anfallende Steuerbelastung
- erforderliche Neuinvestitionen
- innerhalb der Familie: eventuelle Erbschaftszahlungen an Geschwister
- Schriftliche Finanzierungszusage für Übernahme und Investitionen einholen
- Übernahmevertrag mit Übergeber abschließen

Eigene Unternehmensgründung einleiten

- Firmenbucheintragen
- Gewerbeanmeldung
- Meldung bei der gewerblichen Sozialversicherung
- Meldung beim Finanzamt

Ummeldungen vornehmen

- Lehrverträge: Lehrlingsstelle der Wirtschaftskammer
- Dienstnehmer: Gebietskrankenkasse
- Kraftfahrzeuge: Versicherungsunternehmen
- Versicherungsverträge
- Telefonbucheintragen

Quelle: UniCredit Bank Austria, Erste Group Bank, Vorarlberger Landes- und Hypothekenbank

WirtschaftsBlatt  Grafik/Cmund



„
Nachfolger sollten bestehende Verträge überprüfen
SABINE SKARPIL-ZAUNER
STV. LEITERIN GRÜNDERSERVICE

ZAHL

410

Betriebsübernahmen

■ **In Kärnten** fanden 2012 laut aktuellster Statistik der Wirtschaftskammer Österreich 410 Unternehmen einen Nachfolger. Zehn Jahre davor waren es 397 Betriebe.

■ **Österreichweit** werden aktuell pro Jahr mehr als 6800 Betriebe übergeben. Zehn Jahre davor waren es rund 5000 Unternehmen.

■ **Vier Fünftel** der Betriebsnachfolger verfügten bereits über einschlägige Berufs- und Branchenerfahrungen.

ANZEIGE


SOS KINDERDORF

Kinder brauchen Helden!

Jetzt SOS-Pate werden!



Kämpfen Sie mit uns für eine gerechte Welt!
€ 1 pro Tag für Kinder in Not!
www.kinderbrauchen.at/helden